



Anforderungen zur Erstellung von Master- und Archivmedien

Vorführformate:

Alle Filme, die an der HFF als Studienleistungen erbracht werden (Film 01 – 04, bestimmte Sonderprojekte), müssen nach deren Fertigstellung in folgenden Master- und Vorführformaten vorliegen:

- DCP (in 2k, 24fps oder 25fps, Kinotonmischung 5.1)
- .mp4 File (.h264, 6 Mbit/s, Full HD, TV-Tonmischung stereo)

Anforderungen zur Erstellung eines DCP:

- DPX, TIFF Sequenz, Progressives Apple ProRes 4444 (bzw. HQ422) oder DNxHD 185x***.mov oder DNxHRHQ / DNxHR444, Full Range in der Originalframerate.
- Vorspann und Abspann müssen bereits ins Bild eingebrannt sein.
- Mehrkanalton muss in sechs diskreten Tonspuren 24/25 Frames/s angeliefert werden.
- Bild und Tonfiles müssen synchron (gleichlang) sein.
- DPX, TIFF Ordner sollten nicht mehr als 30 000 Dateien enthalten → Unterteilung in Akte (Ordner).
- Untertitelspur im Format DLP for DCP mit 24/25 Frames/s ***.xml (Fontgröße wird in Annotation Edit festgelegt).
- Die Angabe von Color-Space, Gamma, Wertebereich (Legal Range / Full Range), Bildauflösung/Seitenverhältnis ist zwingend notwendig.
- Die Zielfestplatte zur Distribution sollte EXT3 oder NTFS formatiert sein.
- Testauspielungen (DCPs) sollten so kurz wie möglich gehalten werden um Kopier- und Renderzeiten klein zu halten.

Anforderungen zur Erstellung eines .mp4 Files:

- Apple ProRes HQ422 oder DNxHD 185x***.mov
- integrierter Stereoton

Archivierung:

Das Digital Source Master (DSM) ist die Sammlung aller vorhandenen Bild-, Ton-, und Untertiteldateien auf einem LTO-Band. Das DSM ist selber kein Distributionsmedium, sondern ein Archivmedium, bzw. ein „Vorprodukt“, aus dem dann jedes beliebige audiovisuelle Endmedium erstellt werden kann.

Das Abspeichern der verschiedenen Bild-, Ton-, und Untertiteldateien auf dem LTO-Band muss nach bestimmten technischen Rahmenbedingungen und einer bestimmten Ordnerstruktur gemacht werden. Grundsätzlich sollen im DSM die technisch hochwertigsten verfügbaren Formate für Bild und Ton abgespeichert werden, die in der Postproduktion bearbeitet wurden.

Die Archivierung erfolgt als Digital Source Master (DSM) auf einem LTO-Band mit folgenden Spezifikationen:

	Film 01 & 02	Film 03 & 04
Medium	LTO 6 Band (Sammelband je Kurs)	LTO 6 Band
Codec Bild	TV Grading als Quicktime File (Codec: ProRes HQ422) in Full HD	<ul style="list-style-type: none">• Kino-Grading als Quicktime File im ProRes 4444 Codec <u>oder</u> als DPX-Sequenz (aktweise in einzelnen Ordnern) in nativer Auflösung, Full Range• TV Grading als Quicktime File im ProRes HQ422 Codec in Full HD, Legal Range
Ton	alle entstandenen Tonmischungen als Broadcast Wave-Files in 48kHz/24Bit: <ul style="list-style-type: none">• 5.1 Kino-Mix (6 Mono Files) + AC3• 5.1 TV-Mix (6 Mono Files) + AC3• LtRt (Stereo) TV Mix (1 Stereo File)	Alle entstandenen Tonmischungen als Broadcast Wave-Files in 48kHz/24Bit (für alle Sprachfassungen)
Untertitel	Alle erstellten Untertitel in allen verwendeten Formaten, falls vorhanden	
Filmplakat	Als TIF Datei, falls vorhanden	
Sichtstück	DCP (siehe Vorführformat)	

Anforderungen zur Erstellung eines DSM:

- Im Downloadbereich zur Produktion finden Sie unter „Postproduktion“ einen Musterordner für die DSM Erstellung, den Sie mit den geforderten Daten befüllen können.
- Achten Sie auf eindeutige und korrekte Benamung der Files.
- Legen Sie keine zu tiefen Ordnerstrukturen an.
- Verwenden Sie keine Umlaute und Sonderzeichen.
- Fragen Sie bei Ihrer jeweiligen Herstellungsleitung nach, ob es zu Ihrer Hilfe und für die Vollständigkeitsprüfung eine beauftragte Hilfskraft gibt.
- Die Dateien können auf Festplatte oder vom Serverlaufwerk angeliefert werden.
- Für die Erstellung des DSM wird von der jeweils produzierenden Abteilung ein passendes LTO-Band ausgehändigt.
- Das DSM wird nach dem beglaubigten Erhalt der DSM-Karte durch die Abteilung II gefertigt. Eine Vorlage der DSM-Karte gibt es ebenfalls im Downloadbereich.

Pressematerial:

Um Ihre Filme auch in vielen Jahren noch gut auswerten zu können, sollen auch alle vorhandenen Presse- & Marketingdokumente auf dem DSM abgespeichert werden. Dies können sein:

- DVD-Cover als JPG,
- Filmplakat als JPG,
- Electronic Press Kit (EPK),
- Dialogliste (mit Zeitangaben) als Excel-Datei,
- GEMA-Liste,
- Pressestimmen zum Film als PDF,
- Bild zum Bedrucken der DVD/BluRay,
- etc...

Allgemeine Anmerkungen:

- Für die Erstellung der Medien ist Martin Foerster (3.42) zuständig.
- Für die Anlieferung der Files ist es vorteilhaft, Festplatten mit aktuellen Schittstellen zu nutzen, da die Transferraten hier am höchsten sind, bzw. die Kopierzeiten kurz sind.
- Benamung der Files: keine Umlaute, Sonderzeichen oder Leerzeichen verwenden.
- Quellmaterial zur Erstellung von Medien wird zeitnah je nach Platzbedarf nach Fertigstellung auf dem Server gelöscht.
- HDCAM SR, XDCAM HD und andere Ausspielungen werden nur noch bei spezieller Nachfrage von Sendern ausgespielt. Bitte beachten Sie hierfür das gesonderte Merkblatt zu den technischen Anforderungen.
- Wenn eine Einlagerung ins Bundesfilmarchiv gewünscht ist, so wurde für Studentenfilme eine Ausnahme vereinbart, nach der unser Archivformat (siehe oben) anstelle des normalerweise geforderten DCDM akzeptiert wird.